
Aufbereitungsmechaniker/in

• Berufsbeschreibung

Bei dieser Arbeit geht es weit gehend um Prüfen und Überwachen, denn die Qualität des Rohstoffes Stein muss gesichert sein. Immer wieder entnehmen der Aufbereitungsmechaniker und die Aufbereitungsmechanikerin den durch Maschinen in verschiedene Korngrößen zerkleinerten Steinen Proben, um sie genau zu untersuchen. Ist alles Standard-gemäß, also den Qualitätsvorgaben entsprechend, wird das Steingut gewogen, verladen und zum Versand vorbereitet. Auch die Gewinnung der Rohstoffe gehört zur Arbeit der AufbereitungsmechanikerInnen: Steine durch Sprengung, Sand, Kies und Ton durch Baggern. Wenn ihre Maschinen nicht richtig arbeiten, suchen sie die Ursache der Störung und versuchen, sie möglichst selbst zu beheben.

• Anforderung

Technisches Verständnis, analytisches Denken, Wachsamkeit, Zuverlässigkeit, Genauigkeit, praktisches Geschick, Umsicht, Umweltbewusstsein.

• Ausbildung

3 Jahre (Industrie): duale Ausbildung Betrieb/Berufsschule

Es gibt 4 Fachrichtungen (FR):

1. FR Feuerfeste und keramische Stoffe
2. FR Naturstein
3. FR Sand und Kies
4. FR Steinkohle.

Die Bezeichnungen geben bereits an, um welchen Stoff es sich jeweils bei der Bearbeitung handelt.

Eine 5. FR Braunkohle ist auf 2004 vorgesehen.

• Entwicklungsmöglichkeiten

Industriemeister/in, Techniker/in, Ingenieur/in (FH)

• Kontaktadressen

Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion Bayern
Regensburger Str. 100/104
90478 Nürnberg
0911 / 179 -0
www.arbeitsagentur.de